

## Pavol Kubán

Bariton



Der junge slowakische Bariton Pavol Kubán stammt aus dem Dorf Malatiná in Niedermähren. Nach den Studien in seiner Heimat war er Stipendiat der Scuola dell'Opera am Teatro Comunale di Bologna und besuchte Meisterklassen von Alberto Zedda, Bruno Bartoletti, Raul Gimenez, Dolora Zajick und anderen.

Der Künstler gehört zum Ensemble des Nationaltheaters in Prag, wo er in den wichtigsten Partien seines Faches regelmässig zu hören ist. Dazu gehören sowohl die Mozart-Rollen wie der Graf in *Le nozze di Figaro*, Guglielmo in *Così fan tutte* oder der Titelheld in *Don Giovanni*, vor allem aber die wichtigsten Baritonpartien der italienischen Opernliteratur wie Figaro in Rossinis *Il barbiere di Siviglia*, Marcello in *La Bohème*, Lescaut in Puccinis *Manon Lescaut*, Taddeo in Rossinis *L'italiana in Algeri*, Sharpless in *Madame Butterfly* oder Belcore in Donizettis *L'elisir d'amore*.

In der aktuellen Spielzeit erwarten ihn in Prag drei neue Rollendebüts: der Jupiter in der Oper *Platée* von Jean-Philippe Rameau, Valentin in Gounods *Faust* sowie die Hauptrolle in der Oper *Der Scharlatan* von Pavel Haas.

In der Spielzeit 2018/19 debütierte Pavol Kubán in den Rollen des Lanciotto Malatesta bzw. des Barons in den beiden Rachmaninow-Opern *Francesca da Rimini* bzw. *Der geizige Ritter*. Für seine Leistung wurde er für die Thalia Awards in der Kategorie «Beste männliche Operndarbietung der Saison 2018/19» in der Tschechischen Republik nominiert.

Neben seinen Verpflichtungen am Nationaltheater Prag gastierte der Sänger an vielen Opernhäusern im In- und Ausland. An der Semperoper Dresden sang er die Titelrolle in der Oper *Schwanda, der Dudelsackpfeifer* von Jaromir Weinberger. Mit dieser Partie gab er sein Debüt am am Teatro Massimo di Palermo. Er trat in mehreren Produktionen beim Internationalen Festival Valle d'Itria in Martina Franca auf, wo er regelmässig mit dem italienischen Dirigenten Fabio Luisi zusammengearbeitet hat. Am Opernhaus Zürich war er als Don Alvaro in Rossinis *Il viaggio a Reims* zu hören. Am Theater Basel debütierte er als Astley in Prokofjews Oper *Der Spieler*.

Zu den Highlights der letzten Spielzeiten gehören seine Debüts als Jaufré Rudel in Kaija Saariahos *L'amour de loin* am Nationaltheater Brno, Robert in Tschaikowskys *Iolanta* sowie Zurga in *Les pêcheurs de perles* an der Oper von Liberec. In Brno sang er unter der Leitung von Jakob Hruša erstmals die Partie des Šiškov in Janáčeks *Aus einem Totenhaus*.

Pavol Kubán ist Preisträger und Finalist mehrerer internationaler Gesangswettbewerbe, u. a. des Ferruccio Tagliavini Gesangswettbewerbs, des Hans Gabor Gesangswettbewerbs wie auch des Internationalen Musikwettbewerbs in Montreal.

10/2024